



## Ganzheitliches Gesundheits- und Demografiemanagement



### ■ Ausgangslage

Ein vergleichsweise hoher Altersdurchschnitt und ein überdurchschnittlich hoher Krankenstand in der Belegschaft waren der Anlass für Iglo, sich die Schaffung eines ganzheitlichen Gesundheits- und Demografiemanagements

zum Ziel zu setzen. Eine erste Ursachenanalyse identifizierte die Themen Ergonomie und Qualifikation als wichtigste Ansatzpunkte für Verbesserungen.

### ● Aktivitäten

Zur Etablierung eines ganzheitlichen Gesundheits- und Demografiemanagements wurden folgende Maßnahmen ergriffen:

- Weiterentwicklung der Gefährdungsanalyse
- Workshop zur Erhebung von Belastungen im Pilotbereich
- Altersstrukturanalyse

- Einrichtung einer Sozialberatung für die MitarbeiterInnen
- Optimierung der Produktionsplanung zur Belastungsreduzierung
- Erhebung von Qualifizierungsbedarfen im Pilotbereich

### ≡ Ergebnis

In einem von der Steuerungsgruppe definierten Pilotbereich wurden die Qualifizierungsbedarfe aus Sicht von MitarbeiterInnen und Vorgesetzten erhoben und verglichen. In einem nächsten Schritt wird ein Schulungsplan erstellt.

Für alle MitarbeiterInnen wurde ein externes Beratungsangebot für soziale Themen eingeführt. Zur Kapazitätsausweitung wurde eine

zusätzliche Linie in Betrieb genommen, statt Mehrarbeit an Wochenenden anzusetzen. Damit wurden höhere Produktionskosten in Kauf genommen, um Belastungen für die MitarbeiterInnen zu reduzieren. Um betriebliche Herausforderungen zu ermitteln und Maßnahmen abzuleiten, werden von nun an jährlich Altersstruktur- und erweiterte Gefährdungsanalysen durchgeführt.

### ► Erfolgsfaktoren

- Austausch in einem interdisziplinären Team
- Geteiltes Problemverständnis durch intensive Diskussionen

- Identifikation einer geeigneten Pilotgruppe
- Beteiligungsorientiertes Vorgehen